

## Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung *Bolitobius* Mannh. aus Sibirien.

Beschrieben von

G. Luze<sup>1)</sup> (Wien).

(Eingelaufen am 1. December 1901.)

### *Bolitobius copulatus* nov. spec.

(Subgen. *Bolitobius* s. str.)

Kopf gestreckt, mit Ausnahme des Mundes schwarz, zwischen den Augen sehr fein punktulirt, im Uebrigen blank.

Halsschild schwarz, an Vorder- und Hinterrand schmal, an den Seiten breiter und ziemlich verschwommen rothbraun gesäumt, nach rückwärts wenig, nach vorne kräftig verengt, so breit als die Decken an den Schultern.

Flügeldecken beträchtlich länger als der Halsschild, rothgelb, ihre Endhälfte ziert eine schwarzblaue, verschwommen begrenzte, nach innen verschmälerte, Naht und Hinterränder frei lassende Querbinde. Die Rückenreihen sind aus (sechs) weitläufig geordneten Punktgrübchen zusammengesetzt; auf der Endhälfte der Decken ist eine schwache Längsfaltung erkennbar.

Abdomen rothgelb, von der Basis des (mit einem weissen Saum gezierten) siebenten Segmentes an schwarzblau, fein und weitläufig punktiert, drittes (erstes freiliegendes) Segment fein und spärlich punktulirt, das folgende mit ausgedehnter, fein und spärlich punktulirter Mittelzone.

Beine und Taster bräunlichgelb, Fühler schwarzbraun, das Endglied heller, die vier Basalglieder rothgelb, die vorletzten Glieder schwach quer.

Unter dem Mikroskope erscheinen der Kopf grob und ziemlich weitläufig, der Halsschild dicht und sehr fein, die Flügeldecken und das Abdomen fein und sehr dicht, das siebente Segment des letzteren merklich kräftiger quer gerieft.

Länge 5·5 mm. — Fundort: Sibirien, Küstenprovinz, 48° n. Br. (am Gestade des japanischen Meeres).

Ein Exemplar von Herrn Dr. Dybowski gefangen. Die Type besitzt Herr Hofrath Dr. Carl Skalitzky.

Diese Art besitzt (nahezu) den Vorderkörper des *nigricollis* J. Sahlbg. und das Abdomen des *pulchellus* Mannh. Von *nigricollis* J. Sahlbg. durch die feine Punktulirung des Vorderkopfes, die verschwommen begrenzte Färbung der Hals-

<sup>1)</sup> Hier sei auf dessen Arbeit „Bolitobiini“ in diesen „Verhandlungen“, Bd. LI, 1901, S. 662 gewiesen.

schildränder und durch das rothe, merklich feiner und weitläufiger punktierte, schwach konische Abdomen, von *puncticeps* Luze durch feiner und spärlicher punktulirten Kopf, die verschwommen begrenzte Färbung der Halsschildränder, helles Schildchen, helles, schwach konisches Abdomen und durch schlankere Gestalt verschieden.

### Tabelle zur Bestimmung der paläarktischen Arten des Subgenus *Bolitobius* s. str.

- a. Abdomen ganz oder grösstentheils roth . . . . . f  
— Abdomen schwarz mit hellen Hinterrändern der Segmente . . . . . b
- b. Flügeldecken mit dunklen, die Rückenreihen einschliessenden, allmählig verschmälerten, nahe an die Schulterbeulen emporsteigenden Längsmakeln c  
— Flügeldecken anders gezeichnet . . . . . d
- c. Kopf hinter den Augen punktulirt (grosse Art: 8 mm) . . . *Maacki* Solsky  
— Kopf hinter den Augen blank (mittelgrosse Art: 6 mm) . . . *indubius* Luze
- d. Das Schildchen und seine Umgebung dunkel . . . . . e  
— Das Schildchen und seine Umgebung hell . . . *nigricollis* J. Sahlbg.
- e. Kopf blank . . . . . *arcuatus* Solsky  
— Kopf punktulirt . . . . . *puncticeps* Luze
- f. Flügeldecken grösstentheils dunkel mit einer ziemlich gleich breiten, ununterbrochenen, hellen Querbinde an der Basis . . . . . g  
— Flügeldecken anders gezeichnet oder einfarbig . . . . . h
- g. Kopf blank, die Querbinde der Flügeldecken seicht dreibuchtig.  
*pulchellus* Mannh.  
— Kopf hinter den Augen punktulirt, die Querbinde der Flügeldecken tief dreibuchtig . . . . . *speciosus* Er.
- h. Flügeldecken mit je einer gelben, gut begrenzten Schultermakel . . . . . i  
— Flügeldecken anders gezeichnet oder einfarbig . . . . . k
- i. Schulterbeulen dunkel, die gelben Makeln erreichen oder überragen die Hälfte der Deckenlänge . . . . . *rostratus* Motsch.  
— Schulterbeulen hell, die gelben Makeln erreichen oder überragen das erste Drittel der Deckenlänge . . . . . *lunulatus* L.
- l. Flügeldecken rothgelb mit dunkler Zeichnung . . . . . l  
— Flügeldecken einfarbig schwarz . . . . . *praenobilis* Kraatz
- l. Flügeldecken auf der Endhälfte mit einer nach innen verschmälerten, Naht und Hinterränder frei lassenden, dunklen Querbinde . . . *copulatus* Luze  
— Flügeldecken mit dunklen, die Rückenreihen einschliessenden, allmählig verschmälerten, nahe an die Schulterbeulen emporsteigenden Längsmakeln.  
*imitator* Luze.